

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stefan Ziller (GRÜNE)**

vom 12. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Januar 2024)

zum Thema:

**Hellersdorf: „namenlosen“ Platz vor dem Bowlingzentrum (Luzinstraße,
Feldberger Ring 5)**

und **Antwort** vom 1. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Februar 2024)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Stefan Ziller (Grüne)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 17828
vom 12. Januar 2024

über Hellersdorf: „namenslosen“ Platz vor dem Bowlingzentrum (Luzinstraße, Feldberger Ring 5)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme gebeten.

Frage 1:

Wie bewertet der Senat den Zustand des „namenlosen“ Platzes zwischen der Luzinstraße und dem Feldberger Ring in Hellersdorf?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf und der Senat halten den Zustand für weiterhin verbesserungswürdig.

Frage 2:

Welche Maßnahmen hat das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf zur Umsetzung der Drucksache - 0412/VIII ergriffen?

Antwort zu 2:

Mit dem Beschluss 0412/VIII wurde das Bezirksamt ersucht, den „namenlosen“ Platz zwischen der Luzinstraße und dem Feldberger Ring zu einem attraktiven Stadtplatz zu entwickeln. Bei der künftigen Gestaltung des Platzes sollen die Bürgerinnen und Bürger aktiv mit einbezogen werden.

Außerdem sollen die Bürgerinnen und Bürger darüber entscheiden, welchen Namen der künftige Stadtplatz tragen soll. Hierzu sind Mittel aus Sonderprogrammen zu akquirieren.

Es gibt nun einen positiven Vorbescheid an die Lidl Dienstleistungen GmbH & Co. KG zur „Errichtung von drei Mehrfamilienhäusern (sechs Vollgeschosse)“, der noch bis zum 18.11.2024 gültig ist. Dazu soll das erweiterte Grundstück von Lidl völlig neu bebaut werden.

Die Entwicklung des Platzes Am Feldberger Ring zum Stadtplatz ist aus dem laufenden Bezirkshaushalt nicht zu realisieren. Die Maßnahme muss für die I-Planung angemeldet werden. Aufgrund anderer dringlicher Maßnahmen konnte dies nicht erfolgen.

Frage 3:

Welche Anstrengungen wurden ergriffen, um Mittel aus Sonderprogrammen zu akquirieren?

Antwort zu 3:

Aufgrund anderer dringlichen Vorhaben, für die Sonderprogramme zu akquirieren waren, konnte dies noch nicht erfolgen.

Frage 4:

Wie weit ist die Klärung der „unklaren Gegebenheiten, wie z.B. die geplanten Umbaumaßnahmen des Supermarktes und der angedachte Abriss des Bowlingbahngebäudes“ (Drucksache 18/27063)?

Antwort zu 4:

siehe Antwort 2

Frage 5:

Welche positive Perspektive kann den Anwohner*innen für das neue Jahr eröffnet werden?

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt wird sich verstärkt mit der Thematik auseinandersetzen, um ggfs. Mittel aus Sonderprogrammen zu generieren.

Berlin, den 01.02.2024

In Vertretung

Kahlfeldt

.....

Senatsverwaltung für

Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen